



www.skiclubegerkingen.ch

FASSDUGELI-SKIRENNEN

Die zwei «beherzten» Teilnehmer des Fasstauben-Skirennens sind Werner Kummer und Röbi «Schang» von Rohr. Die Skier bestanden aus Brettern von Holzfässern und wurden mit Riemen an den Beinen befestigt. Das Rennen fand 1981 auf der Blümlismatt statt und wurde von Urs Spiegel gewonnen. Vier Jahre später wurde nochmals ein Fassdugeli-Rennen auf der Blüemli-matt durchgeführt.



Stimmungsbilder vom Fasstauben-Skirennen auf der Blümlismatt

Der Organisator, die Skirige Egerkingen, führte auf der Blüemli-matt ob Egerkingen ein Fasstauben-Skirennen für jedermann durch. Das Plauschrennen wurde am gleichen Hang ausgetragen, wo vorwiegend die Vereinsmeisterschaft stattfand. Die mutigen Fasstauben-Runner hatten die Lacher auf ihrer Seite: nur das ein Plausch! Es gelang selten einem Teilnehmer ohne Sturz ins Ziel zu kommen. Die Freude und der Plausch waren bei diesem Anlass wichtiger, als die Jagd gegen die Uhr. Unser Bild zeigt zwei beherzte Teilnehmer auf dem Weg ins Ziel.
Photos B. Müller

Gratulationen

GANZ HERZLICH

gratulieren wir an dieser Stelle nachträglich zum

75. Geburtstag unserem Freimitglied Walter Bühlmann
60. Geburtstag unserem Mitglied Bruno von Arx

Wir wünschen allen viel Glück und beste Gesundheit!

IMPRESSUM

Redaktion Sonja Berger, Hannelistrasse 61, 4625 Oberbuchsitzen, Tel. 062 393 06 37, sonja.berger@2bcs.ch
Adi Schürmann, Langmatt 18, 4657 Dulliken, Tel. 062 295 54 10, sch.maml@bluewin.ch

Redaktions-Schluss Manuskripte können laufend eingereicht werden **Erscheint** während der Wintersaison

Grafik und Druck Impress Spiegel AG, Bühlstrasse 49, 4622 Egerkingen, Tel. 062 388 80 70, Fax 062 388 80 71, info@impress.ch

IMPRESS
media+print

Aktuell

NACHTSKIFAHREN BALMBERG

Mittwoch 17. Februar 2010

Der Balmberg bietet jede Woche von Dienstag bis Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr ein Nachtskifahren an. Die Abendkarte für Erwachsene ist Fr. 21.-, für Kinder Fr. 17.-. Wir treffen uns am Mittwoch um 18.45 Uhr auf dem Hammerplatz, Anmeldungen bitte an Adi unter 079 350 93 28.

JUBILÄUMSWEEKEND SÖRENBERG

27./28. Februar 2010

Unser 65-jähriges Jubiläum wollen wir bei einem JubiläumswEEKEND auf dem Sörenberg feiern. Jubiläumsbeitrag pro Person durch den Skiclub beträgt Fr. 100.-. Die eigentliche Clubmeisterschaft findet erst am Sonntag, den 28.2.2010 statt, Treffpunkt ist dann um 07.00 Uhr in Egerkingen auf dem Hammerplatz. Alle Anmeldungen bitte so schnell wie möglich an Adi 079 350 93 28.

VARIANTENWEEKEND DISENTIS

13./14. MÄRZ 2010

Mitte März ist ein Variantenweekend in Disentis geplant. Für alle von Euch, die daran teilnehmen möchten, gebt bitte auch möglichst schnell Eure Anmeldung direkt an Adi weiter: 079 350 93 28.

SNOWPENAIR KLEINE SCHEIDEGG

Samstag 10. April 2010

Foreigner, Amy Macdonald und viele andere auf der Kleinen Scheidegg live erleben, wer daran interessiert ist, meldet sich bitte so schnell wie möglich bei Reinhold Dörfli unter 079 657 26 20.

Clubpost



Rennen auf der Blüemli-matt



Ausflug zur Melchsee Frutt

regiobank

Immer in Ihrer Nähe

Bahnhofstrasse 9 Tel. 032 624 15 15
4622 Egerkingen Fax 032 624 15 97 www.regiobank.ch

LEMP

**Spenglerei
Sanitär
Heizung**



Vorstadt 3 • Egerkingen
062 - 926 30 20



Rückblick

GRÜNDERBERICHT

Durch die Initiative von Emil Bossi wurde am 16. Dezember 1944 die Skiriege als Untersektion des Turnvereins Egerkingen ins Leben gerufen. Im Hammer-säli trafen sich folgende 15 Skisportbegeisterte zur Gründung der Skiriege TV Egerkingen:

von Arx Eugen
 von Arx Gustav
 von Arx Max
 Baumann Alwin (1944–1947: Aktuar / Leiter Dienste)
 Bossi Emil (1944–1955: technische Leitung)
 Dobler Arthur
 Felber Eduard
 Flückiger Arthur
 Frattini Alfons (1944–1946: 1. Präsident)
 Hädener Kurt
 Hammer Pius
 Heimann Iwan
 Nünlist Othmar
 Schürmann Paul
 Studer Walter (1944–1946: 1. Vizepräsident / Kassier)

SKIFAHREN ANNO DAZUMAL

«500'000 Schweizer fahren Ski, die meisten von ihnen eher schlecht als recht. Der grösste Teil dieses Skifahrerheeres ist zufrieden, wenn die Böglein und Schwünge mehr oder weniger gut gelingen.» So stand es vor mehr als 50 Jahren in der damaligen Illustrierten «Sie+Er». Und was Vorlage bedeutete, das machte das Schweizer Slalom-As Rudolf Rominger vor: «Nur wer bei der Vorlage in sausender Fahrt bei der Schwungeinleitung das Gefühl hat, dass er mit dem Kopf auf den Skispitzen liege, der steht erst richtig auf seinen sausenden Brettern.»



Am Fusse des Juras herrschten bei den ersten Skifahrern noch bescheidene Verhältnisse. Eschen-Skier aus der Vorkriegszeit, die in einer Skifabrik in Murgenthal beschafft wurden, sowie Telemark-Lederbindungen und schwere, dickstämmige Haselstöcke verlangten den wagemutigen Skifahrern einiges an Können ab auf den kaum gespurten Hängen des Juras. Unsere Hauspisten waren schon in den dreissiger Jahren auf der Blüemli matt und Flühmatt. Mühsam war jeweils der Aufstieg in Skischuhen mit glatten Ledersohlen. Als Primarschüler reichte der «Schnauf» oft nur bis auf die Flühmatt. Auf der Blüemli matt war besondere Vorsicht geboten. Im unteren Drittel des Schneefeldes war eine kleine Kiesgrube von etwa 5 m Breite und 2 m Höhe, die es zu meiden galt. Aber nur zu oft bestimmten die Skier die Richtung und manch einer sah sich mit gebrochenem Stock oder Ski in der Grube liegen.

Zu jener Zeit war es für geübte Fahrer möglich, von der Blüemli matt via Ladt-Platz und östlich an der Häuserenmatte vorbei bis zur Flühmatte hinunter zu fahren. Viele Jahre später als neue Technik und moderne Ausrüstung auch bei uns Einzug hielten, wurde einmal bei tiefem Neuschnee noch die letzte offene Variante per Ski gemeistert: die Flühfelsen hinab bis ins Flühloch. Wer alte Ansichtskarten von Egerkingen betrachtet, kann sehen, dass das «Färcht» damals kaum bewaldet war. Dieser Abschnitt wurde bis in die 50-iger Jahre oft zum Slalomtraining benützt. Stürze waren dabei allerdings an der Tagesordnung.

Später wirkte sich das Skifahren auch auf den Schulsport aus. In den Bezirksschulen wurden die ersten Skilager organisiert. Pius Hammer, Bezirkslehrer und Gründungsmitglied der Skiriege, scheute keine Mühe, den Skisport unzähligen Schülern in Lagern auf Melchsee-Frutt, in Adelboden und vieler Orte mehr, näher zu bringen. Auch einige Mitglieder der Skiriege profitierten als Hilfsskilehrer von seinem Können.



Aus den bescheidenen Anfängen von damals ist heute ein grosser, vielseitiger Skiclub geworden, und schaut man auf die Pisten, fährt die überwiegende Mehrheit elegante «Böglein und Schwünge» ohne «den Kopf auf die Skispitzen zu legen!»

Auszug aus der 60. Jubiläumsschrift von Iwan Heimann

SKICLUBMEMORIES

Bereits im Januar 1945 fand der erste Besuch eines Skikurses von Alban Felber und Paul Schüpbach auf dem Balmberg statt. Auch erste Skitouren wurden 1948 auf Gerschnialp, Trübsee und Titlis durchgeführt. 1951 erfolgte dann die Durchführung eines Knaben-Skirennens auf der Blüemli matt, das bald zur Tradition wurde. Später erlangte der Skiclub auch die Mitgliedschaft im Nordwestschweizerischen und Schweizer Skiverband. 1955 absolvierte Ludwig Fischer einen Zentralkurs für Tourenleiter auf der Engstligenalp, oberhalb von Adelboden, wo das Arbeiten mit Sondierstangen gezeigt wurde. 1960 wurde die Anschaffung eines SSV-Rettungsschlittens beschlossen, Betreuer war Armin Studer.



Die Sprungschanze erfreute sich zunehmender Beliebtheit, so dass es 1964 zu folgendem Reglement kam: «Springen auf eigenes Risiko», «ohne Aufsicht, darf die Schanze nicht benützt werden» und «es darf nur nüchtern gesprungen werden!». Die Generalversammlung sagte 1970 ja zu einem

Schlepplift mit Beschaffungskosten von ca. Fr. 6000.– und Gründung einer Genossenschaft. Die Mitglieder sicherten Beiträge in Höhe von Fr. 5100.– zu. 1971 wurde jedoch entschieden, keinen Skilift zu kaufen aufgrund von Schneemangel und internen Problemen. Daher musste weiterhin auf die Skilifte Langenbruck und Balmberg ausgewichen werden. Der Hausherr des Skiclubs auf der Blüemli matt, Paul Hess, starb im Frühling 1975. Im Jahr 1977



wurde das Ja zum Kauf eines Clubhauses in Meiringen gegeben, leider konnte der Kauf dann doch nicht aktiviert werden. 1983 verwüstete ein Brand die Bergwirtschaft Blüemli matt, wobei auch unser Vereinskasten mit all seinen Auszeichnungen verbrannt ist.

Sonja Berger

GRÜNDUNGSAPERO

Mittwoch 16. Dezember 2009



Zu einem Gründungsapéro für die 65 Jahres-Feier des Skiclubs Egerkingen lud die Vorstandschaft ihre Mitglieder auf die verschneite und vorweihnachtlich geschmückte Blüemli matt ein. 30 Mitglieder fanden sich um 19 Uhr ein und wurden vom Präsidenten Reinhold Dörfli jun. mit einem

Glas Wein begrüsst. Besonders die Ehrenmitglieder und die langjährigen Vereinsmitglieder hatten viele, interessante Geschichten von früher zu erzählen. So fand besonders eine Geschichte von Urs Fischer Anklang, als er erzählte, welche Reaktion sein erster elektrischer Rasierapparat auf einer Skihütte hervorrief. Adi unterstützte die Erinnerung an alte Zeiten durch eine Präsentation, in der er Fotos von früher in chronologischer Weise zum Aufbau des Skiclubs zeigte. Die Fotos stammten aus verschiedenen Fotoalben unter anderem von Maria Studer (1950–70), Urs Fischer (1950–70), Werner Kummer (Wiessmies 1970), Ernst Nydegger (Feekopf 1975/Breithorn 1976), Heinz und Ludwig Fischer (1970–80), Iwan Studer (1980); aktuellere Fotos kamen von Adi und Meli Schürmann. Bei feinen Fleischplatten, Brot, Wein und Kaffee gab es noch Vieles zu erzählen, so dass sich die letzten Gäste erst um 24 Uhr zum Aufbruch bereit machten.

Sonja Berger

nünlist
 informatik elektro telematik
 Nünlist AG, Martinstrasse 8, Egerkingen
 T 062 388 89 89, info@nuenlist.ch, www.nuenlist.ch

2BCS
 Business Process Technology

Alexander Berger | Hannelistr. 61
 4626 Oberbuchsitzen | www.2bcs.ch
 Mobile 079 340 09 46
 Telefon 062 393 07 37

TRIVESO AG
 Versicherungs- & Investitions-Treuhand

Andy Fehlmann | Egerkingen
 Westbahnhofstrasse 1 | 4502 Solothurn
 Tel. 032 623 83 83 | Mobile 076 330 19 64

RAIFFEISEN